

Gesprächsnotiz zum Erstgespräch mit: Thorsten Schmitt und Ronny Gärtner (Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG)

Ort	Digital (Zoom)	
Zeitpunkt	23.11.2021, 14:30 - 15:20 Uhr	
Teilnehmende	Berliner Bau- und Wohnungs- genossenschaft von 1892 eG:	Thorsten Schmitt (vertretungsberechtigter Vorstand), Ronny Gärtner (Mitarbeiter)
	raumscript:	Daniel Schertel, Jule Klandt, Christoph Lentwojt (P)
	SenStadtBauWohn:	Jana Warnatzsch

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

- Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden
- Skizzierung des gegenwärtigen Planungsstandes zum Umbau des Autobahndreiecks Funkturm
 - Laut Herrn Schmitt hat die DEGES bereits vor ca. einem Jahr Kontakt aufgenommen
- Vorstellung des Verfahrens zum Wettbewerblichen Dialog inkl. der damit verbundenen Beteiligung

TOP 2: Stadteingang West

- Wohnungen der Genossenschaft erstrecken sich u.a. im Umfeld des Stadteingangs West, in Gesamt-Berlin und über dessen Grenzen hinaus
- Genossenschaft steht bereits in Kontakt mit Siedlerverein Eichkamp e.V. und Herrn Alexander Pönack von der Nachbarschaftsinitiative Alt-Westend
 - Nachbarschaftsinitiative Alt-Westend hat sich vor ca. einem Jahr im Zuge der fortschreitenden Autobahnplanung konstituiert (Initiative ist damit jünger als Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.)
- Bewohnende/Eigentümer:innen haben ihre Kleingärten vor allem in Richtung Spandauer Damm, nicht Westkreuz

TOP 3: Beteiligung

- Empfohlen wird **sensibles Vorgehen**; Öffentlichkeit und insbesondere Anwohnende müssen sich (**frühzeitig**) abgeholt fühlen
- Genossenschaft favorisiert für zukünftige Veranstaltungen (VA) **analoge Formate, pandemiebedingt vorzugsweise in nicht-geschlossenen Räumen**
- Verweis auf vergangene DEGES-Veranstaltung: Herr Gärtner hebt die VA positiv hervor, da informativ und professionell; er bedauert bei der VA vom 28.10.2021, dass die Chat-Funktion und die Teilnehmenden aus Datenschutzgründen anonymisiert wurden

TOP 4: Multiplikator-Funktion

- Zeitungen, Flyer etc. können per **Briefkasteneinwurf in Charlottenburger Wohnungen** verteilt werden; auch in weiteren Häusern (innerhalb wie außerhalb von Berlin) kann auf Projekt aufmerksam gemacht werden
- Pro Siedlung gibt es einen **Mieter:innenbeirat**
 - Diese können durch Genossenschaft gezielt angesprochen werden.
- Bewerbung der Gremien über Kanäle der Genossenschaft grundsätzlich möglich

TOP 5: Weiteres

- Frau Warnatzsch leitet raumscript die Mail-Anfrage von Herrn Schmitt weiter (von Sommer 2021) - dient lediglich zur Information

Das Wichtigste auf einen Blick

- Kontakt besteht bereits zu Siedlerverein Eichkamp e.V. und Nachbarschaftsinitiative Alt-Westend
- Frühzeitige und sensible Beteiligung gewünscht, Austausch zwischen Akteur:innen soll ermöglicht werden
- Analoge Beteiligungsformate vor Ort werden bevorzugt, nach Möglichkeit in nicht geschlossenen Räumen
- Multiplikator-Funktion: Briefkasteneinwurf an Charlottenburger (und weitere) Wohnungen der Genossenschaft; gezielte Ansprache und Bewerbung über Mieter:innenbeiräte